

# Inhaltsverzeichnis

## Einführung

<b>1</b>	<b>Standardisierte Leistungsstudien als Thema der Erziehungswissenschaft</b>	
<b>2</b>	<b>Vorbemerkungen zum Untersuchungsgegenstand</b>	
2.1	Begriffliche Klärung: Standardisierte Leistungsstudien und Schulleistungsstudien .....	17
2.2	Wie hängen Leistungsstudien und Standards zusammen?.....	18
2.3	Standardisierte Leistungsstudien in der Schule. Über die Notwendigkeit, vorab den Bildungsauftrag der Schule zu klären .....	20
2.4	Was soll Schule leisten? Chance und Bedingung eines produktiven Umgangs mit den aus Vergleichsstudien gewonnenen Daten .....	20
<b>3</b>	<b>Zugänge zum Bildungsauftrag der Schule</b>	
3.1	Formaler Zugang: Der gesetzliche Bildungsauftrag .....	22
3.2	Funktionaler Zugang nach Hermann Giesecke .....	23
3.2.1	Zur Diskussion um gute und schlechte LehrerInnen .....	25
3.2.2	Verbindungen zwischen dem funktionalen Ansatz Gieseckes und standardisierten Leistungsstudien .....	28
3.3	Gesellschaftskritischer Zugang nach Hartmut von Hentig .....	29
3.3.1	Bildungsmaßstäbe und Bildungsanlässe .....	32
3.3.2	Die elementare Erfahrung von Unterschiedlichkeit in der Schule	36
3.3.3	Der „Sokratische Eid“ – ein Lehrerleitbild? .....	37
3.3.4	Aufgaben und Selbstverständnis von LehrerInnen im Vergleich: Giesecke und von Hentig .....	41
3.4	Gesellschaftskritischer Zugang nach Wolfgang Klafki .....	46
3.4.1	Zur politischen Dimension der kategorialen Bildung .....	46
3.4.2	Epochaltypische Schlüsselprobleme als Bildungsanlässe .....	47
3.4.3	Anforderungen an Lernende und Lehrende im „Problemunterricht“	49
3.4.4	Exkurs: Schule als Ort der Erschließung der Welt und des Erschlossenseins für die Welt – Bezüge zur Didaktik Martin Wagenscheins .....	51
3.4.5	Zum Ertrag der Auseinandersetzung mit Wagenschein und Klafki für die Einschätzung von Leistungsstudien in der Schule .....	54
3.5	Ökonomischer Zugang nach Wolfgang Böttcher .....	55
3.5.1	Organisations- und Qualitätsorientierung .....	56
3.5.2	Dezentralisierung und Rezentralisierung .....	56
3.5.3	Outputkontrolle und ihre Konsequenzen .....	58

3.6	Zwischenfazit .....	61
3.7	Zur Relevanz der theoretischen Zugänge für standardisierte Leistungsstudien .....	63
<b>4</b>	<b>Welche Schulbildung wollen wir? Entwicklung von Kriterien einer „guten Schule“</b>	
4.1	Die Bedeutsamkeit neuerer Ergebnisse der Sozialpsychologie für die Diskussion um die „gute Schule“ .....	64
4.2	Die Bürger- und Lebensschule als Konsequenz aus den Zugängen zum Bildungsauftrag .....	69
4.3	Der Ansatz einer Bürger- und Lebensschule in der Praxis: die Helene-Lange-Schule Wiesbaden .....	71
4.3.1	Schule als Gemeinschaft der Individuen .....	72
4.3.2	Zusammenleben mit Unterschieden .....	75
4.3.3	Elemente des Lebens außerhalb der Schule in der Schule zulassen .....	79
4.4	Schule im Kontext von Wettbewerb und Mittelknappheit .....	81
4.5	Ökonomische Orientierung als Kriterium für eine „gute Schule“? .....	82
<b>5</b>	<b>Standardisierte Leistungsstudien in der Schule – zentrale Ergebnisse und Bezüge zur „guten Schule“</b>	
5.1	International Study of Reading Literacy (1991) .....	84
5.2	TIMSS (1995/1996) .....	86
5.3	PISA 2000 .....	88
5.4	PISA-E 2000 .....	93
5.5	Zwischenbilanz: Zur Relevanz der Leistungsstudien für Standardisierungsprozesse .....	97
5.6	PISA 2003 .....	98
5.7	IGLU (2001) .....	100
5.8	VERA (2004) .....	104
5.9	Zum Verhältnis von Aufwand und Ertrag im deutschen Schulsystem – ein neuer Aspekt im öffentlichen Diskurs der Leistungsstudien .....	105
5.10	Kriterien einer „guten Schule“ und standardisierte Leistungsstudien – ein Widerspruch? .....	108
<b>6</b>	<b>Standardisierte Leistungsstudien im deutschen Schulsystem und in einer ökonomisch orientierten Bürger- und Lebensschule</b>	
6.1	Reduzierte Forschungsinteressen von standardisierten Leistungsstudien am Beispiel ‚Lesen‘ .....	112
6.2	‚Kompetenz‘ als neues, attraktives Ziel .....	115
6.3	Eine bisher unbeantwortete Frage im Prozess des Wandels von der Input- zur Outputsteuerung: Was ist eine „gute Schule“ und woran ist sie zu erkennen? .....	116
6.4	Zum Stellenwert von systematischen Leistungserhebungen in einer Bürger- und Lebensschule, die nach ökonomischen Prinzipien arbeitet .....	119
6.5	Grenzen der Leistungserhebungen/ Zwischenfazit .....	121

<b>7</b>	<b>Ein Entwurf pädagogischer Handlungsleitlinien als Ergänzung fachlicher Standards</b>	
7.1	Elemente personaler und sozialer Bildung im „Strukturplan für das Bildungswesen“ (1970), in der Denkschrift „Zukunft der Bildung – Schule der Zukunft“ (1995) und in den Richtlinien der Grundschule in NRW (2003) .....	126
7.2	Chancen und Grenzen pädagogischer Handlungsleitlinien .....	130
7.3	Hinführung zu pädagogischen Handlungsleitlinien in der Schule .....	132
7.4	Mögliche pädagogische Handlungsleitlinien in der Schule .....	135
7.5	Zum Problem der präzisen Definition und Operationalisierung pädagogischer Handlungsleitlinien – ein Blick auf die Bielefelder Absolventenstudie .....	137
7.6	Zum Entwurf pädagogischer Standards der Initiative „Blick über den Zaun – Arbeitskreis reformpädagogischer Schulen“ .....	141
7.7	Exkurs: „Der Baum der Erkenntnis“ – ein schwedischer Lern- und Entwicklungsplan .....	143
7.8	Zwischenfazit .....	144
<b>8</b>	<b>Ausblick und Perspektiven</b>	
	Literatur.....	150